

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.09.2012

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:20 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Möller
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.07.2012	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Vertagung vom 12.05.2011 - Qualitätsentwicklungskon- zept für die Leistungsbereiche der offenen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit BE: Leiter des Jugendamtes	<b>0045/11</b>

6.2.	Fördergrundsätze für Maßnahmen des Kinder- und Jugendförderplanes BE: Vorsitzender des Unterausschusses Förderinstrumente	<b>1427/12</b>
7.	Verweisungen des Stadtrates	
7.1.	Verweisungen vom 18.07.2012 - Verteilung der Ausgaben für Gebäudeunterhaltung lt. SN 2 für den Bereich des Einzelplans 4 BE: Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften	<b>1215/12</b>
7.2.	Verweisungen vom 27.06.2012 - Lernort "Petersberg" Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	<b>1216/12</b>
7.2.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2012 zum TOP 6.2.6. (Drucksache 1216/12); hier: Finanzierung Lernort Petersberg BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	<b>1398/12</b>
7.3.	Verweisungen vom 27.06.2012 - Umsetzung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	<b>1222/12</b>
7.3.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung des StR zum TOP 6.2.5 (Drucksache 1222/12); hier: Nachfragen BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	<b>1400/12</b>
7.4.	Verweisungen vom 18.07.2012 - Veröffentlichung des ersten Bildungsberichtes BE: Leiter des Amtes für Bildung	<b>1297/12</b>
8.	Festlegungen des Ausschusses	
8.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung des JHA zum TOP 6.1 (DS	<b>1225/12</b>

- 0566/12) - hier Nachfrage zur Nichtinanspruchnahme von Kita-Plätzen durch Kinder mit Migrationshintergrund  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
- 8.2. Festlegung aus der öff. Sitzung des JHA zum TOP 7.2 (DS 0725/12) - hier Nachfrage zum Cool-Projekt und zur Produktionsschule  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1228/12**
- 8.3. Festlegung aus der öff. Sitzung des JHA zum TOP. 7.3 (DS 0791/12) - hier Nachfrage zur Richtlinie  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1237/12**
- 8.4. Festlegung aus der öff. Sitzung des JHA zum TOP 7.2. (sonstige Informationen); hier: Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich Reinigungs- und Außengeländepflege  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1431/12**
9. Informationen
- 9.1. Abschlussbericht zum Konjunkturprogramm II  
BE: Leiter der Stadtkämmerei **0971/12**
- 9.2. Verwaltungsrichtlinie Bildung und Teilhabe  
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit **1463/12**
- 9.3. Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts Erfurt  
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb **1661/12**
- 9.4. sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Frau Löbl beantragte, den Tagesordnungspunkt 7.4 - Drucksache 1297/12 - Veröffentlichung des ersten Bildungsberichtes - zu vertagen.

Der Antrag auf Vertagung wurde anschließend zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen 10

Nein Stimmen 0

Enthaltungen 2

Somit wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

Weitere Änderungen der Tagesordnung lagen nicht vor.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.07.2012

genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

### 5. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine vor.

## 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. **Vertagung vom 12.05.2011 - Qualitätsentwicklungskonzept für die Leistungsbereiche der offenen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit** 0045/11  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Der Vorsitzende, Herr Möller, erklärte, dass die Drucksache weiter im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan behandelt werden soll und daher in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Die Drucksache wurde einstimmig in den Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplan verwiesen.

### Verwiesen in Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplan

- 6.2. **Fördergrundsätze für Maßnahmen des Kinder- und Jugendförderplanes** 1427/12  
**BE: Vorsitzender des Unterausschusses Förderinstrumente**

Der Vorsitzende, Herr Möller, wies darauf hin, dass ein Schreiben der Verwaltung als Tischvorlage vorliegt, dass eine Stellungnahme nicht möglich war.

In der anschließenden Diskussion beteiligten sich zum Teil mehrfach:

- Herr Bärwolff: hinterfragte die 10 Prozentklausel und Einbeziehung der ehrenamtlichen Tätigkeit darin.
- Ein stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses: hatte Nachfragen zur 10 Prozentklausel und ob dies von der Verwaltung auch höher angesetzt werden kann. Weiterhin bat er um nähere Erläuterungen zur Anerkennung von sachlich begründeten Sachleistungen, den Jahresabschlüssen sowie der Prüfung von Einnahmepotenzial.
- Herr Gruber: erklärte, dass die 10 Prozentklausel im Punkt 4b nicht von der Verwaltung erhöht werden kann. Dies müsste der Jugendhilfeausschuss beschließen.
- Herr Musigmann: fragte nach, ob Mitteleinsparungen beabsichtigt sind. Weiterhin wollte er wissen, ob die Offenlegung der Rücklagen der freien Träger mit diesen Fördergrundsätzen entfällt.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur: verwies auf die Fußnote Nummer 5. Weiterhin befürwortete sie die vorliegenden Fördergrundsätze.

Der Vorsitzende des Unterausschusses Förderinstrumente, Herr Möller, beantwortete die Nachfragen und wies dabei insbesondere darauf hin, dass mit den Fördergrundsätzen kei-

ne Mittel eingespart werden sollen. Aus den Fördergrundsätzen soll eine neue Förderrichtlinie erarbeitet werden. Des Weiteren sollen dadurch die unbestimmten Regelungen im § 74 SGB VIII gesetzt werden, um die gesetzlich vorgesehene Prüfung der „angemessenen Eigenleistungen“ durch die Verwaltung zu vereinfachen.

Abschließend wies Herr Möller auf folgende Änderung des Beschlusspunkte 02 hin.

02

..... Bei der Erarbeitung ~~ist~~ **soll** das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen einer prozessbegleitenden Prüfung **einbezogen werden**.

Anschließend stellte der Vorsitzende, Herr Möller, die Drucksache mit der Änderung des Beschlusspunktes 02 zur Abstimmung.

**mit Änderungen beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0**

**Beschluss:**

01

Die Fördergrundsätze für Maßnahmen des Kinder- und Jugendförderplanes werden gemäß der Anlage 1 beschlossen und sind ab 01.10.2012 verbindlich.

02

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage dieser Fördergrundsätze einen überarbeiteten Entwurf der Förderrichtlinien der Landeshauptstadt Erfurt für den Bereich Jugendhilfe – FRL Jugendhilfe EF – zu erarbeiten. Der Entwurf ist dem Unterausschuss Förderinstrumente schnellstmöglich zu zuleiten. Die überarbeiteten Förderrichtlinien sollen bis zum 31.12.2012 durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen werden. Bei der Erarbeitung soll das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen einer prozessbegleitenden Prüfung einbezogen werden.

03

Die Antragsfrist für Maßnahmen nach FRL B1 Teil II verlängert sich entgegen der geltenden Frist bis zum 30.11.2012.

04

Ein Weiterbildungsangebot für die Mitarbeiter\_innen der Verwaltung sowie die Mitarbeiter\_innen der freien Träger zum allg. Förderrecht sowie den Grundsätzen und Richtlinien der Stadt Erfurt ist zu erarbeiten und ab dem Jahr 2013 durchzuführen.

## 7. Verweisungen des Stadtrates

- 7.1. **Verweisungen vom 18.07.2012 - Verteilung der Ausgaben für Gebäudeunterhaltung lt. SN 2 für den Bereich des Einzelplans 4** 1215/12  
**BE: Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften**

Herr Hack kritisierte die zu geringen finanziellen Mittel im Sammelnachweis 2 des Haushaltes der Stadt Erfurt, um die Kindertageseinrichtungen in einen ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Er verwies auf Probleme hinsichtlich undichter Fenster und sicherheitsbedenklichen Außengeländen einiger Kitas. Herr Panse bat um eine genauere Untersetzung der Einrichtungen, welche nicht im Sanierungsprogramm enthalten sind. Weiterhin wurde von Herrn Möller das langfristige Kita-Sanierungsprogramm sowie von Herrn Gruber der Instandhaltungsaufwand der Kinder- und Jugendeinrichtungen angesprochen.

Abschließend erging folgende Festlegung:

Drucksache 1884/12	Dem Jugendhilfeausschuss ist das langfristige Kita-Sanierungsprogramm vor der Anhörung zum Haushalt 2013 vorzulegen <sup>1</sup> . Weiterhin soll der in der Drucksache 1215/12 genannte Instandsetzungsaufwand von 9,5 Mio. bei Kita-Einrichtungen und 5 Mio. bei Jugend- und Freizeiteinrichtungen untersetzt werden, bei welcher Einrichtung, welcher fachliche Investitionsbedarf gesehen wird. T: Anhörung zum Haushalt 2013
-----------------------	--

Frau Thierbach bat darum, diese Festlegung nicht vor November 2012 zu behandeln.

### zur Kenntnis genommen

- 7.2. **Verweisungen vom 27.06.2012 - Lernort "Petersberg"** 1216/12  
**Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Die Drucksachen 1216/12 und 1398/12 wurden zusammen behandelt.

Der Vorsitzende, Herr Möller, erklärte zunächst die Thematik und wies darauf hin, dass der "Lernort Petersberg" aus dem Etat des Kinder- und Jugendförderplanes finanziert wird.

---

<sup>1</sup> Die Festlegung erging bereits im JHA am 07.06.2012.

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Winklmann, führte zu den Problemen hinsichtlich der Überführung des Jugendhauses Petersberg zum Amt für Bildung aus. Insbesondere waren es finanzielle Gründe, weshalb die Überführung nicht stattgefunden hat.

Herr Gruber kritisierte, dass der Jugendhilfeausschuss erst auf Nachfrage informiert wurde und fragte nach dem weiteren Vorgehen der Verwaltung. Weiterhin fragte Herr Bärwolff nach einem eventuellen Termin des Fördermittelgebers hinsichtlich des Projektes "Lernen vor Ort".

Die Fragen wurden von der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, dahingehend beantwortet, dass es keinen Termin des Fördermittelgebers gibt und eine grundsätzliche Betrachtung des Projektes "Lernen vor Ort" geben muss. Dort muss auch der "Lernort Petersberg" mit betrachtet werden.

Der Vorsitzende schlug vor, die Drucksache in den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan zu verweisen, um zu klären, wie mit der Finanzierung des "Lernorts Petersberg" aus dem Etat des Kinder- und Jugendförderplanes umgegangen wird.

Gegen dieses Verfahren erhob sich kein Widerspruch.

#### **Verwiesen in Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanes**

- |               |  |                |
|---------------|--|----------------|
| <b>7.2.1.</b> | <b>Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2012 zum TOP 6.2.6. (Drucksache 1216/12); hier: Finanzierung Lernort Petersberg<br/>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur</b> | <b>1398/12</b> |
|---------------|--|----------------|

#### **Verwiesen in Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanes**

- |             |  |                |
|-------------|--|----------------|
| <b>7.3.</b> | <b>Verweisungen vom 27.06.2012 - Umsetzung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013<br/>Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD<br/>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur</b> | <b>1222/12</b> |
|-------------|--|----------------|

Die Drucksachen 1222/12 und 1400/12 wurden gemeinsam behandelt.

Auf Nachfrage von Frau Karger informierte Herr Winklmann, Leiter des Jugendamtes, darüber, dass alle Mittel abgerufen werden müssen. Ansonsten könnten Fördermittel verloren gehen. Weiterhin informierte er über mündliche Aussagen des Ministeriums für eine Erweiterung der Förderphase 2013/2014. Eine schriftliche Aussage des Ministeriums liegt allerdings noch nicht vor.

Abschließend erging folgende Festlegung:

Drucksache 1885/12	Sollten neue Informationen zum Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2013/2014 vorliegen, ist der Jugendhilfeausschuss zu informieren.
-----------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 7.3.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR zum TOP 6.2.5 1400/12  
(Drucksache 1222/12); hier: Nachfragen  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

zur Kenntnis genommen

- 7.4. Verweisungen vom 18.07.2012 - Veröffentlichung des 1297/12  
ersten Bildungsberichtes  
BE: Leiter des Amtes für Bildung

vertagt - siehe Tagesordnungspunkt 2 -

## 8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des JHA zum TOP 6.1 (DS 1225/12  
0566/12) - hier Nachfrage zur Nichtinanspruchnahme von  
Kita-Plätzen durch Kinder mit Migrationshintergrund  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Herr Panse merkte an, dass es für Kinder ab dem 2. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf Betreuung gibt. Dahingehend sprach er die in der Drucksache aufgezeigte oberste Priorität von Kindern, die kurz vor dem Schuleintritt stehen, an.  
Weitere Nachfragen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Festlegung aus der öff. Sitzung des JHA zum TOP 7.2 (DS 1228/12  
0725/12) - hier Nachfrage zum Cool-Projekt und zur Pro-  
duktionsschule  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-  
dung und Kultur

Die Fragen von Herrn Gruber hinsichtlich der noch zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für dieses Projekt im Jahr 2012 sowie von Herrn Bärwolff und Frau Karger zum Konzept sowie Beginn des Projektes, wurden durch Herrn Winklmann, Leiter des Jugendamtes, beantwortet. Er erklärte, dass das Konzept abgestimmt sei und nur der Antrag des Trägers fehlte, um das Projekt beginnen zu können.

Abschließend erging folgende Festlegung:

Drucksache 1847/12	Dem Jugendhilfeausschuss ist das Konzept des Trägers Kontakt in Krisen e.V. vorzulegen. T: 11.10.2012
-----------------------	---

**zur Kenntnis genommen**

- 8.3. Festlegung aus der öff. Sitzung des JHA zum TOP. 7.3 (DS 1237/12  
0791/12) - hier Nachfrage zur Richtlinie  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-  
dung und Kultur

Der Vorsitzende schlug vor diesen Tagesordnungspunkt mit dem Tagesordnungspunkt 9.2 - Drucksache 1463/12 - zusammen zu behandeln, da diese im direkten Zusammenhang stehen. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Frage von Herrn Bols hinsichtlich der verschiedenen Fördermöglichkeiten, beantwortete Herr Kläser, Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit, dahingehend, dass es Gruppen- und Einzelförderungen gibt.

**zur Kenntnis genommen**

- 8.4. Festlegung aus der öff. Sitzung des JHA zum TOP 7.2. 1431/12**  
**(sonstige Informationen); hier: Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich Reinigungs- und Außengeländepflege**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Ein Mitarbeiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung informierte darüber, dass nach eingehender Prüfung eine Unterstützung zur Pflege der Außengelände für freie Träger, mit dem ihm zur Verfügung stehenden Personal nicht möglich sei. Er schlug vor diese Arbeiten frei zu vergeben. Hinsichtlich der Kosten für alle neun zu prüfenden Einrichtungen bezifferte er auf 4.200 EUR für die Grünpflege (01.04. bis 31.10.) und auf 5.000 EUR für den Winterdienst (01.11. bis 30.03.).

Herr Möller und Herr Gruber dankten für die Ausführungen und verwiesen darauf, dass diese beim Haushalt mitbedacht werden muss.

Frau Pleitz bat darum die geprüften neun Einrichtungen der Niederschrift (siehe Anlage) beizufügen.

In der anschließenden kurzen Diskussion verwies Frau Thierbach daraufhin, dass es für die Grünabfälle bei den Jugendhäusern noch Klärungsbedarf gäbe. Der Mitarbeiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung bat unproblematische Hilfe bei den Grünabfällen an.

Abschließend schlug der Vorsitzende vor, die Drucksache in den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan zu verweisen um den weiteren Umgang mit der Thematik zu klären. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

#### **Verwiesen in Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanes**

#### **9. Informationen**

- 9.1. Abschlussbericht zum Konjunkturprogramm II 0971/12**  
**BE: Leiter der Stadtkämmerei**

Es gab keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 9.2. Verwaltungsrichtlinie Bildung und Teilhabe 1463/12**  
**BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit**

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 8.3. behandelt.

**zur Kenntnis genommen**

**9.3. Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts Erfurt  
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb**

1661/12

Zunächst wurde den Vertretern des Fan-Projektes das Rederecht erteilt.

Frau Karger merkte kritisch an, dass laut dem vorliegenden Bericht, die Vertreter des Vereines Rot-Weiß - Erfurt bisher nicht beim Fan-Projekt erschienen sind.

Der Vertreter des Fan-Projektes, Herr Trier, informierte darüber, dass es jetzt eine bessere Verbindung mit dem Verein Rot-Weiß-Erfurt gibt und er jetzt auf einen Besuch des Vereines hofft.

**zur Kenntnis genommen**

**9.4. sonstige Informationen**

Der Vorsitzende verwies auf das Schreiben des Leiters des Bereiches Oberbürgermeister für Innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten vom 05.09.2012, worin der Beratungsverlauf zum Haushalt 2013, zum 3. Nachtragshaushalt 2012 sowie die Sitzungsplanung für das Jahr 2013 aufgezeigt wurde.

Weiterhin verabschiedete er den Schriftführer des Jugendhilfeausschusses Herrn Kleinsteuer und dankte ihm für die jahrelange Zusammenarbeit.

Drucksache 1886/12	Herr Panse verwies auf ein Urteil des Bundesfinanzhofes hinsichtlich der Steuerpflicht von kommunalen Kitas. Er bat dahingehend um Information zu eventuellen Auswirkungen für die Landeshauptstadt Erfurt. T: 20.11.2012
-----------------------	--

gez. Möller  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer